

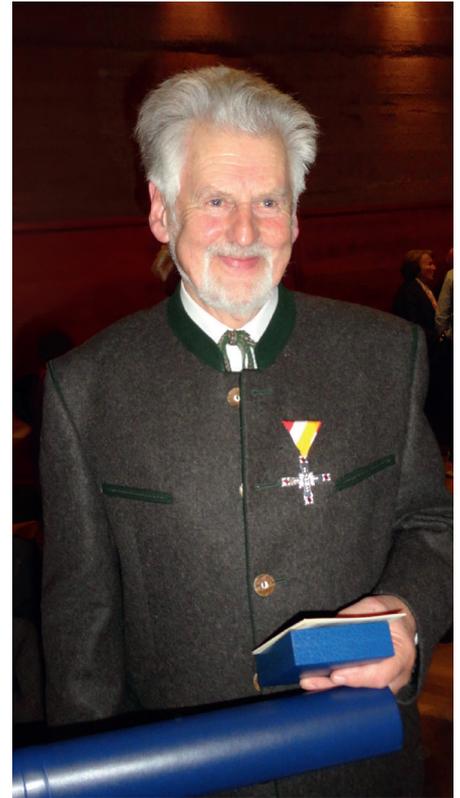
Pfarre Hopfgarten

Dank an unseren langjährigen Mesner Johann Neuschwendter

Seit 1999 versieht Johann Neuschwendter in großer Treue und Verlässlichkeit seinen Dienst als Mesner. Durch sein handwerkliches Geschick ist er uns bei verschiedensten anstehenden kleineren Reparaturen eine große Stütze gewesen und hat damit diesbezügliche Ausgaben in engen Grenzen gehalten. Als Mesner wurde er auch als Mitglied in den PKR berufen und gehörte diesem verantwortungsvollen Gremium bis 2022 an. Außerdem hat er auch mit seiner Frau Thea die Salvenkirche betreut und wird dies auch weiterhin tun. Darüber hinaus hat er sich auch als Entwicklungshelfer engagiert und ist bereits zwanzig Mal auf eigene Kosten nach Mexiko geflogen, um als gelernter Tisch-

ler die Hochlandindianer zu befähigen, kleinere Tischlerarbeiten selbst durchzuführen. Dabei hat er auch immer darauf geachtet, leicht handhabende Maschinen mitzunehmen, die sie auch ohne größeren Aufwand selbst reparieren können. Auch viele Mitglieder unserer Gemeinde haben seine große, selbstlose Hilfsbereitschaft erfahren, wenn es galt, die eine oder andere Reparatur vorzunehmen. Er vollendet in diesem Jahr sein 85. Lebensjahr, daher wird er seinen Mesnerdienst mit den vielfältigen Verpflichtungen zeitgleich mit dem Pfarrerwechsel beenden. Er hat sich jedoch im Gespräch mit mir bereiterklärt, weiterhin für Begräbnisse als Mesner zur Verfügung zu stehen bzw. bei Engpässen auszuhelfen.

Für seinen unermüdlichen Einsatz wurde er 2020 seitens der Erzdiözese mit dem Rupert und Virgil Orden in Silber ausgezeichnet. Ich persönlich und wohl auch die gesamte Pfarrgemeinde sagen ihm ein aufrichtiges, von Herzen kommandes Vergelt's Gott und wünschen ihm weiterhin gute Gesundheit und Gottes reichen Segen.



**Im Namen der Pfarrgemeinde:
Sebastian Kitzbichler**

Pfarre Hopfgarten

Herzlich willkommen, Pfarrer Mag. Theo Mairhofer!

Mit großer Freude und Dankbarkeit dürfen wir bekanntgeben, dass mit 1. September 2025 Mag. Theo Mairhofer die Leitung des Pfarrverbandes Hopfgarten–Itter–Kelchsau übernimmt. Nach seiner Bewerbung bei der Erzdiözese Salzburg und der Ernennung durch Erzbischof Dr. Franz Lackner beginnt für unsere Pfarren nun eine neue Weggemeinschaft.

Pfarrer Mairhofer folgt auf Pfarrer Sebastian Kitzbichler, der das Leben im Pfarrverband über viele Jahre mit großem Einsatz und seelsorglicher Tiefe geprägt hat. Mit dem Wechsel öffnet sich ein neuer Abschnitt, der auf Kontinuität baut und zugleich frische Impulse gibt.

Ein Pfarrer für drei Pfarren

Der Pfarrverband lebt seit Jahren vom Miteinander seiner drei Pfarren. Pfarrer Mairhofer wird sich dieser Verantwortung stellen – mit Blick auf das Gewachsene und Offenheit für Neues. Was ihn besonders auszeichnet, ist seine Herzlichkeit, sein ansteckendes Lachen und er versteht es, Türen zu öffnen – nicht nur die der Kirche, sondern vor allem die zu den Herzen der Menschen. Ihm liegt der persönliche Kontakt über Generationen hinweg am Herzen – unabhängig von Lebensform oder Herkunft. Besonders wichtig sind ihm lebendige Liturgie, eine offene Kirche und das ehrliche Gespräch auf Augenhöhe.

Feierliche Amtseinführung am 7. September 2025

Die Einführung von Pfarrer Theo Mairhofer findet im Rahmen eines Festgottesdienstes zentral in Hopfgarten statt.

Programm:

- 8:45 Uhr: Empfang am Marktplatz mit musikalischer Begleitung
- 9:00 Uhr: Festgottesdienst in der Pfarrkirche Hopfgarten
- Anschließend: Agape im Pfarrzentrum – Gelegenheit für Begegnung & Austausch

Im Namen aller Pfarrgemeinderäte, Pfarrkirchenräte, der politischen Gemeinden sowie der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter heißen wir Sie mit einem aufrichtigen „Grüß Gott“ herzlich willkommen.

Pfarre Hopfgarten

Zum Nachdenken

Am Sonntag – wo bleibt Gottes Ehr?
Sind viele Kirchen jetzt halb leer,
Die Glocke ruft zum heiligen Ort,
doch man muss weg zu Spiel und Sport.
Mit Reisebus und mit der Bahn,
kein Gottesdienst im Tagesplan.

Der eine rast im Auto durch die Welt,
der andere sein Feld bestellt.
Der dritte werkt an seinem Haus,
so treibt man Gottes Segen aus.

Ist Sonntag nicht mehr Tag des Herrn,
erlischt dem Leben Stern um Stern.
Macht man zur rechten Zeit nicht kehrt,
wird man auf andre Weis' belehrt:
Es löst sich alle Ordnung auf,
das Unheil nimmt nun seinen Lauf.
Nicht Gott lässt seine Welt im Stich,
nein, umgekehrt verhält es sich.
Vergessen ist, der für uns litt,
drum folgt der Fluch auf Schritt und Tritt.
Ja, in den Himmel wächst kein Baum,
Glück ohne Gott, das bleibt ein Traum.

Anne Perstling



Kirchenchor Hopfgarten

Der Kirchenchor Hopfgarten sucht stimmstarke Männer

Am Dienstag, den 2. September, starten wir um 19:30 Uhr im Pfarrzentrum ins neue Sängerbuch und suchen „Heldentöne“ – Männer mit Lust und Stimme für hohe Töne! Gesucht werden Männer mit gutem Gehör und Freude am gemeinsamen Singen. Wer gern singt, Neues ausprobieren möchte oder bereits Chorerfahrung hat, ist herzlich eingeladen. Unser Chor gestaltet Gottesdienste und Prozessionen, pflegt aber auch die Geselligkeit. Singen belebt Körper, Geist und Seele! Komm vorbei – wir freuen uns auf dich!



Traudi Trigler

* 29. April 1933
† 17. September 2015

10 Jahre ist unsere liebe Tirolerhof-Oma nun nicht mehr bei uns auf Erden, aber doch immer mitten unter uns.

Wir denken oft und gern an sie, besonders unser inzwischen dreifacher Uropa Bertl, der mit seinen fast 97 Jahren den schweren Verlust seiner Frau mit bemerkenswerter Stärke gemeistert hat.

Oma's größtes Vermächtnis an uns ist ihr gelebtes Vorbild für ein herzliches und starkes Familienband, welches uns weiterhin Halt schenken soll für ein friedliches und gefühlsvolles Miteinander in unserer Großfamilie.

Wir danken dir für so viel Gutes & vermissen dich & dein Lachen. ♥

Doris mit Alois & Sigrid mit Sepp
Veronika mit Benni & Hannah, Sabine mit Chris & Luis
Christine mit Lukas & Theo, Eva mit Tjebbe, Stefanie mit Manu

DANKSAGUNG

Katharina Ehammer

geb. Atzl,
Wewa Kathä
* 14.11.1934 † 5.8.2025



Für die große Anteilnahme, das Gebet, die zahlreichen Spenden und Zeichen liebevoller Verbundenheit und Wertschätzung danken wir allen die unsere liebe Mami, Oma und Uroma auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Besonders danken wir unserem Herrn Pfarrer Sebastian Kitzbichler, den Ministranten, dem Vorbeter, dem Kirchenchor und dem Organisten, der Bläsergruppe, den Röcklfrauen, den Abordnungen der Feuerwehr und der Reitergruppe sowie allen die für die würdige Gestaltung des feierlichen Trauergottesdienstes beigetragen haben.

Die Trauerfamilie



Pfarre Hopfgarten

Griass enk Gott

*Geschätzte Pfarrgemeinschaften
vom Pfarrverband Hopfgarten –
Itter – Kelchsau!*

Mit diesem Gruß möcht' ich Ihnen/Euch allen als neuer Pfarrer des Pfarrverbandes ein herzliches „Grüß Gott“ sagen. Aufgrund der Pensionierung Eures Pfarrers Sebastian Kitzbichler ist es notwendig geworden, eure Pfarreien neu zu besetzen. Mit Rechtswirksamkeit vom 1. September 2025 bin ich nun bei Euch als Seelsorger tätig.

Ganz herzlich möchte ich mich jetzt schon für das große Wohlwollen bedanken, das mir bereits entgegengebracht wurde. Stellvertretend für alle: Danke den PGR- und PKR-Obleuten und den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen.

Hier ein paar Informationen zu meiner Lebensgeschichte: 1962 wurde ich als jüngstes von 4 Kindern in Thiersee geboren. Dort besuchte ich die Volksschule, in Kufstein das Bundesgymnasium. Das Theologiestudium absolvierte ich zum Großteil in Salzburg; ein Jahr verbrachte ich an der Uni in Innsbruck, ein halbes Jahr in Israel. 1988 wurde ich zum Dia-

kon geweiht, 1989 zum Priester. Meine erste priesterliche Stelle als Kooperator war Kuchl. Nach 3 Jahren wurde ich zum Pfarrprovisor von Vigaun ernannt, 1 Jahr später zum Pfarrer von Schwarzach/Pongau. Dort wirkte ich bis 2003.

Ab Herbst 2003 leitete ich die Stadtpfarre Wörgl, seit 2015 den Pfarrverband Wörgl/Bruckhäusl. Im Herbst 2019 wechselte ich in den Pfarrverband Gasteinertal, mit den Pfarren Dorfgastein, Bad Hofgastein, Bad Gastein und Böckstein.

In meiner Spiritualität haben mich ganz wesentlich die Jesuiten geprägt. Ein mir sehr wertvolles Wort des Hl. Ignatius von Loyola, dem Begründer des Jesuitenordens, lautet: „Handle so, als ob alles von dir allein abhinge. Glaube so, als ob alles allein von Gott abhinge.“

In meinem pastoralen Arbeiten ist mir auch der Blick in die Weltkirche wichtig. 2013 bis 2014 verbrachte ich in Ostafrika. Eine Zeit, die mich nachhaltig prägte.

Mit 1. September kehre ich nun wieder nach Tirol zurück und werde bei Euch und mit Euch den Weg des Glaubens gehen.

Mein persönliches Lieblingswort aus der Bibel, das auch mein Primizspruch war, lautet: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir!“ 365-mal kommt diese Redewendung anscheinend in der Hl. Schrift vor. Ich hab's nicht überprüft, aber wenn es zutrifft, ist es ein schöner „Zufall“: Über jedem Tag steht die Verheißung Gottes: „Fürchte dich nicht!“ In meinem Leben bestätigen sich diese Worte immer wieder und es ist mir ein Herzensanliegen, diese biblische Grunderfahrung weiter zu schenken.

Noch einmal DANKE an alle, die mich jetzt schon mehr als tatkräftig unterstützten. Und meine Bitte: Gehen wir miteinander den Weg des Glaubens im Vertrauen auf Gottes Weggeleit und bauen wir so gemeinsam Kirche auf – damit das verheißene „Leben in Fülle“ hier und heute erfahrbar bleibt.

**Herzlichst Ihr/Euer neuer Pfarrer
Theo Mairhofer**